Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend **43** (2003), S. 419-431

Die Molluskenfauna des NSG „Rietberger Fischteiche“ (Kreis Gütersloh)

Hajo KOBIALKA, Höxter
Bernhard WALTER, Bielefeld

Mit 1 Abbildung und 3 Tabellen

Zusammenfassung
Erstmals wurde die Molluskenfauna (Gastropoda & Bivalvia) des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche“ (Kreis Gütersloh) sowie einiger angrenzender Bereiche untersucht. Es konnten 63 Molluskenarten festgestellt werden, die sich aus 22 Süßwasserschnecken-, 28 Landschnecken- und 13 Muschelarten zusammensetzen, darunter 22 Arten der Roten Liste und der Vorwarnliste. Hervorzuheben sind die Vorkommen der in NRW vom Aussterben bedrohten Art *Gyraulus laevis*, sowie der stark gefährdeten Arten *Viviparus contectus* und *Anodonta cygnea*.

Einleitung
Das Naturschutzgebiet (NSG) „Rietberger Fischteiche“ ist ein etwa 50 ha großes, historisches Teichgebiet und liegt in einem Emsbogen südöstlich der Stadt Rietberg im Kreis Gütersloh. Im Nordwesten grenzt es an die Siedlungsfläche der Stadt Rietberg, im Norden und Osten an das Feuchtwiesenschutzgebiet NSG “Rietberger Emsniederung“, die südliche Grenze bildet die Ems.

Das Gelände liegt auf einem Niedermoor-Standort, im Bereich um das mittelalterliche „Rietberger Schloß“. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das baufällige Schloß durch einen Gutshof ersetzt. In den Jahren 1900-1904 wurden die Teiche der Fischzuchtanlage gebaut, wobei auch die Gräften des Schlosses mit einbezogen wurden (SAKAUTZKY 1965). Bis zur Ausweisung als Naturschutzgebiet 1995 wurden hier hauptsächlich Karpfen und Schleien gezüchtet. Seitdem erfolgt die sehr extensive Fischzucht und die Pflege des Gebietes nach Vorgaben des Naturschutzes. Die fachliche Betreuung obliegt seit 1996 der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld (BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 1998, 1999, 2000, 2001, 2002).

Verfasser:
Dipl.-Ing. Hajo Kobialka, Agentur Umwelt, Corvey 6, D-37671 Höxter
Dipl.-Biol. Bernhard Walter, Biologische Station Gütersloh/Bielefeld, Niederheide 63, D-33659 Bielefeld

Die große Bedeutung des Gebietes aus Naturschutzsicht ist vor allem durch ornithologische Beiträge seit vielen Jahren recht gut dokumentiert (MÖBIUS 1965, KRIESTEN 1979, PEITZMEIER 1979, WALTER & PÜCHEL-WIELING 2001). Die innerhalb der Betreuung durchgeführten Untersuchungen an anderen Artengruppen zeigen aber auch hier ein großes Potenzial, insbesondere für die Flora und die Pilze (QUIRINI 1999). Die Mollusken wurden bisher nicht untersucht (vgl. JUNGBLUTH et al.1990 und BECKMANN & KOBIALKA 2002), aufgrund des historischen Alters der Teichanlage und des zum Teil extensiv genutzten Umfeldes erschien eine Kartierung dieser Artengruppe sinnvoll.

Methode

Im Mittelpunkt der Untersuchung standen die Süßwassermollusken, es wurden aber auch die Landschnecken nebenher mit erfaßt. Die Begehungen fanden am 10.07.2001 und am 11.07.2001 statt. Da eine flächendeckende, intensive Untersuchung des Gebietes aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich war, wurde eine Auswahl an Teichen und anderen Biotopstrukturen getroffen, die einen möglichst repräsentativen Überblick der im Gebiet vorkommenden Biotoptypen darstellt. Die Fundorte der einzelnen Arten sind in den Tabellen 2a, 2b und 3 und die Lage der Sammelstellen in Karte 1 wiedergegeben (siehe Anhang).

Art der Beprobung

Die Erfassung der Landschnecken erfolgte durch reine Beobachtung und durch Handaufsammlungen. Die Kleinmuscheln und Süßwasserschnecken wurden per Kescher und Sieb gefangen. Es wurden auch Geniste der Teichufer untersucht. Im Gelände wurden die beobachteten Arten notiert und solange weiter gesucht, bis 15 Minuten lang keine neuen Arten gefunden werden konnten. Wenn nach dem Zeitraum von 15 Minuten keine neuen Arten mehr gefunden werden konnten, wurde nochmals mit einer „gedanklichen Suchliste" (alle Arten, die im jeweiligen Biotoptyp leben könnten) nach einzelnen Arten gezielt gesucht.

Systematik, Nomenklatur und Bestimmung

In der Systematik und Nomenklatur der Süßwassergastropoden folgt diese Arbeit P. GLÖER (2002); in der Systematik und Nomenklatur aller anderen Molluskenarten FALKNER, BANK & VON PROSCHWITZ (2001) und BANK, FALKNER, NORDSIECK & RIPKEN (2001).

Zahlreiche Anmerkungen zu einzelnen Arten, die Veränderungen in der Systematik und Nomenklatur begründen, finden sich in der Checkliste Frankreichs (FALKNER, RIPKEN & FALKNER 2002).

Die deutschen Namen für die Süßwassergastropoden wurden weitgehend von P. GLÖER (2002) entnommen. Die deutschen Namen aller anderen Arten wurden dem Internet http://www.mollbase.de/list/deunam.htm, einem Diskussionsforum [List of German land and freshwater molluscs] von DR. DR. J. H. JUNGBLUTH (2002), entnommen.

Es wurden folgende Arbeiten für die Bestimmung der Arten benutzt: EHRMANN (1933), FALKNER (1990), GLÖER & MEIER-BROOK (1998), KERNEY, CAMERON &

JUNGBLUTH (1983) und KORNIUSHIN & HACKENBERG (2000).

Die Bestimmung erfolgte meistens nach äußeren Merkmalen. Bei guten Lichtverhältnissen konnten auf diese Weise 80-90% der Arten im Gelände bestimmt werden. Bei der Bestimmung von Kleinschnecken und Kleinmuscheln (z.B. Carychien, *Vertigo*-Arten, *Pisidium*-Arten) kam ein Binokular zum Einsatz. Verschiedene Arten wurden nach anatomischen Merkmalen bestimmt (vgl. Tab 1).

Hinweise zu Namensänderungen

Radix balthica (LINNAEUS 1758) - Eiförmige Schlammschnecke ist bei GLÖER & MEIER-BROOK (1998) als *Radix ovata* (DRAPARNAUD 1805) - Eiförmige Schlammschnecke benannt.

Euconulus praticola (REINHARDT 1833) - Dunkles Kegelchen ist bei KERNEY, CAMERON & JUNGBLUTH (1983) als *Euconulus alderi* (Gray 1840) benannt.

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet besteht aus 24 Teichen sehr unterschiedlicher Größe (ca. 0,25-14 ha), die durch Dämme getrennt sind. Die Teiche werden über ein Zu- und Ablaufsystem, das überwiegend aus offenen Gräben besteht, mit dem Wasser der Ems gespeist. Die Wasserwerte sind folglich relativ einheitlich, wobei verschiedene Tiefen (0,3 – 1,5 m) und die Art der Beschickung zu leichten Unterschieden führen. Stichprobenartige Messungen ergaben im Jahr 2001 pH-Werte von 6,5-6,8 in den Sommermonaten ausnahmsweise bis 7,1. Die Leitfähigkeit lag bei rund 300-400 µS/cm. Einige Teiche werden in den Sommermonaten sehr niedrig bespannt, wodurch ausgedehnte wechselfeuchte Bereiche (T12/23 und T7) entstehen, andere (T13a, 14a, 14b und T15) weisen durchgängig eine Wassertiefe von 1-1,5 m auf.

Ergebnisse

Das NSG „Rietberger Fischteiche" und Teile des unmittelbar angrenzenden Umfeldes wurden im Jahr 2001 auf die Molluskenfauna hin untersucht.

Im Untersuchungsgebiet konnten 63 Molluskenarten (Schnecken und Muscheln) festgestellt werden, davon 22 Süßwasserschnecken-, 28 Landschnecken- und 13 Muschelarten (vgl. Tab. 1). Von den festgestellten Arten stehen 22 auf der Roten Liste oder der Vorwarnliste von der Bundesrepublik Deutschland (BRD) bzw. Nordrhein-Westfalen (NRW) (JUNGBLUTH & VON KNORRE 1995 und ANT & JUNGBLUTH 1999).

Mit 22 Süßwasserschnecken konnte ein recht breites Spektrum nachgewiesen werden. Hervorzuheben ist das Vorkommen der in NRW vom Aussterben bedrohten Art *Gyraulus laevis*, sowie die Vorkommen der stark gefährdeten Arten *Viviparus contectus* und *Anodonta cygnea*.

Als eingeschleppte Art wurde im Untersuchungsgebiet nur *Planorbarius corneus* nachgewiesen. Die Süßwassermollusken-Fauna der „Rietberger Fischteiche" ist somit als sehr natürlich zu bezeichnen.

Der Fund von *Pisidium* cf. *hibernicum* ist noch unsicher, hier konnte nur eine junge Kleinmuschel gefunden werden. Der Fund bleibt zu überprüfen.

Unter den Landschnecken sind die gefährdeten Röhrichtbewohner *Columella edentula* und *Vertigo antivertigo* erwähnenswert sowie der Nachweis von *Oxychilus alliarius* in einem besonnten Brennessel-Röhricht. Die Art besiedelt verschiedenste Wälder (FALKNER 1990, KOBIALKA 1999). Diese Beobachtung stellt eine Erweiterung des Wissens um die besiedelten Biotoptypen dieser Art dar.

Tab. 1: Im NSG „Rietberger Fischteiche" im Jahr 2001 festgestellte Molluskenarten

Artname	RL-BRD	RL-NRW
Süßwasserschnecken		
Viviparus contectus (MILLET 1813) - Spitze Sumpfdeckelschnecke	3	2
Bithynia tentaculata (LINNAEUS 1758) - Gemeine Schnauzenschnecke	-	-
Valvata cristata O. F. MÜLLER 1774 - Flache Federkiemenschnecke	V	3
Valvata piscinalis piscinalis (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Federkiemenschnecke	V	V
Acroloxus lacustris (LINNAEUS 1758) - Teichnapfschnecke	V	V
Galba truncatula (O. F. Müller 1774) - Kleine Sumpfschnecke	-	-
Stagnicola fuscus (C. PFEIFFER 1821) - Dunkle Sumpfschnecke*	3	-
Stagnicola corvus (GMELIN 1791) - Raben-Sumpfschnecke*	3	3
Radix auricularia (LINNAEUS 1758) - Ohrschlammschnecke	V	V
Radix balthica (LINNAEUS 1758) - Eiförmige Schlammschnecke [syn.: ovata]	-	-
Lymnaea stagnalis (LINNAEUS 1758) - Spitzhornschnecke	-	-
Physa fontinalis (LINNAEUS 1758) - Quell-Blasenschnecke	V	V
Physella acuta (DRAPARNAUD 1805) - Spitze Blasenschnecke	-	-
Planorbarius corneus (LINNAEUS 1758) - Posthornschnecke	-	-
Planorbis planorbis (LINNAEUS 1758) - Gemeine Tellerschnecke	-	-
Anisus vortex (LINNAEUS 1758) - Scharfe Tellerschnecke	-	-
Bathyomphalus contortus (LINNAEUS 1758) - Riemen-Tellerschnecke	-	-
Gyraulus albus (O. F. MÜLLER 1774) - Weißes Posthörnchen	-	-
Gyraulus laevis (ALDER 1838) - Glattes Posthörnchen	1	1
Gyraulus crista (LINNAEUS 1758) - Zwergposthörnchen	-	-
Segmentina nitida (O. F. MÜLLER 1774) - Glänzende Tellerschnecke	3	3
Ancylus fluviatilis O. F. MÜLLER 1774 - Flußnapfschnecke	-	-

Artname	RL-BRD	RL-NRW
Landschnecken		
Carychium minimum O. F. MÜLLER 1774 - Bauchige Zwerghornschnecke	-	-
Carychium tridentatum (RISSO 1826) - Schlanke Zwerghornschnecke	-	-
Succinea putris (LINNAEUS 1758) - Gemeine Bernsteinschnecke*	-	-
Succinella oblonga (DRAPARNAUD 1801) - Kleine Bernsteinschnecke	-	-
Oxyloma elegans (RISSO 1826) - Schlanke Bernsteinschnecke*	-	-
Cochlicopa lubrica (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Achatschnecke	-	-
Vallonia costata (O. F. MÜLLER 1774) - Gerippte Grasschnecke	-	-
Vallonia pulchella (O. F. MÜLLER 1774) - Glatte Grasschnecke	-	-
Columella edentula (DRAPARNAUD 1805) - Zahnlose Windelschnecke	-	3
Vertigo antivertigo (DRAPARNAUD 1801) - Sumpf-Windelschnecke	3	3
Vertigo pygmaea (DRAPARNAUD 1801) - Gemeine Windelschnecke	-	-
Punctum pygmaeum (DRAPARNAUD 1801) - Punktschnecke	-	-
Discus rotundatus (O. F. MÜLLER 1774) - Gefleckte Schüsselschnecke	-	-
Vitrea contracta (WESTERLUND 1871) - Weitgenabelte Kristallschnecke	-	-
Euconulus praticola (REINHARDT 1833) - Dunkles Kegelchen [syn.: alderi p.p.]	V	-
Zonitoides nitidus (O. F. MÜLLER 1774) - Glänzende Dolchschnecke	-	-
Oxychilus cellarius (O. F. MÜLLER 1774) - Keller-Glanzschnecke	-	-
Oxychilus alliarius (MILLER 1822) - Knoblauch-Glanzschnecke	-	-
Nesovitrea hammonis (STRÖM 1765) - Braune Streifenglanzschneck	-	-
Vitrina pellucida (O. F. MÜLLER 1774) - Kugelige Glasschnecke	-	-
Deroceras laeve (O. F. MÜLLER 1774) - Wasserschnegel	-	-
Deroceras reticulatum (O. F. MÜLLER 1774) - Genetzte Ackerschnecke*	-	-
Arion lusitanicus J. MABILLE 1868 - Spanische Wegschnecke	-	-

Artname	RL-BRD	RL-NRW
Arion fasciatus (NILSSON 1823) - Gelbstreifige Wegschnecke	-	-
Arion silvaticus LOHMANDER 1937 - Wald-Wegschnecke	-	-
Arion intermedius (NORMAND 1852) - Kleine Wegschnecke	-	-
Trichia hispida (LINNAEUS 1758) - Gemeine Haarschnecke	-	-
Cepaea nemoralis (LINNAEUS 1758) - Schwarzmündige Bänderschnecke	-	-
Muscheln		
Unio pictorum (LINNAEUS 1758) - Gemeine Malermuschel	3	3
Anodonta anatina (LINNAEUS 1758) - Gemeine Teichmuschel	V	V
Anodonta cygnea (LINNAEUS 1758) - Große Teichmuschel	2	2
Sphaerium corneum (LINNAEUS 1758) - Gemeine Kugelmuschel	-	-
Musculium lacustre (O. F. MÜLLER 1774) - Häubchenmuschel	V	V
Pisidium casertanum (POLI 1791) - Gemeine Erbsenmuschel	-	-
Pisidium obtusale (LAMARCK 1818) - Stumpfe Erbsenmuschel	V	3
Pisidium henslowanum (SHEPPARD 1823) - Falten-Erbsenmuschel	V	V
Pisidium supinum A. SCHMIDT 1851 - Dreieckige Erbsenmuschel	3	3
Pisidium cf. *hibernicum* WESTERLUND 1894 - Glatte Erbsenmuschel	3	2
Pisidium nitidum JENYNS 1832 - Glänzende Erbsenmuschel	-	-
Pisidium milium HELD 1836 - Eckige Erbsenmuschel	V	3
Pisidium subtruncatum MALM 1855 - Schiefe Erbsenmuschel	-	-

Legende: * = Nach anatomischen Merkmalen bestimmt.
Gefährdung nach JUNGBLUTH & VON KNORRE (1995) und ANT & JUNGBLUTH, (1999): 1 = Vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdete Art; 3 = gefährdete Art; V = Arten der Vorwarnstufe.

Diskussion

In den 50er Jahren wurden die Gewässer extrem verschmutzt und in den 60er Jahren wurden zahlreiche Flüsse ausgebaut. Die Intensivierung der Landwirtschaft in den Auentälern von Nordrhein-Westfalen führte zum Verlust zahlreicher Lebensräume der Süßwassermollusken-Fauna. Die Teichgebiete des Landes wurden u.a. zum letzten Rückzugsraum für diese Faunenelemente. Das Gebiet der

„Rietberger Fischteiche" stellt somit einen sehr wertvollen Lebensraum für die Süßwassermollusken-Fauna dar. Die Ems und die im Einzugsbereich liegenden Sennebäche haben eine große Bedeutung als Vernetzungslinie für die Süsswassermollusken.

Insgesamt wurden 63 verschiedene Molluskenarten im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Dies sind ca. 18,9 % der in Deutschland vorkommenden Molluskenarten des Binnenlandes, bzw. ca. 29,0 % der aus Nordrhein-Westfalen (bezogen auf 217) bekannten Arten. Aus Nordrhein-Westfalen sind derzeit 224 Arten bekannt. Darunter befinden sich zwei Unterarten, sieben Treibhausarten, zwei Arten die noch nachzuweisen und acht Arten, die zu überprüfen sind. Bei diesen acht Arten ist noch nicht geklärt, ob ein Vorkommen in NRW besteht oder bestanden hat (vgl. KOBIALKA et al. 2002). Die sieben Treibhausarten wurden in der Gesamtzahl nicht hinzugerechnet.

Hervorzuheben ist die Artenvielfalt der Süßwasser-Molluskenfauna im Untersuchungsgebiet mit 35 Arten. Aus Nordrhein-Westfalen (NRW) sind 88 Süßwassermollusken-Arten bekannt geworden, 53 Süßwasserschnecken- und 35 Muschel-Arten (vgl. KOBIALKA et al. 2002). Bei einigen dieser Arten ist jedoch nicht bekannt, ob sie gegenwärtig noch vorkommen (z.B. *Valvata macrostoma* und *Radix ampla*). Sowohl unter den Süßwasserschnecken als auch unter den Muscheln befinden sich viele eingeschleppte Arten in NRW.

Bezogen auf die 88 Süßwassermollusken-Arten kommen im Gebiet der „Rietberger Fischteiche" ca. 40 % aller Arten vor. Das Gebiet ist somit für die Süßwasser-Molluskenfauna als artenreich bis sehr artenreich einzustufen.

Dieser Sachverhalt kommt auch durch das Vorkommen zahlreicher Arten der Vorwarnliste und der Roten Liste der Bundesrepublik Deutschlands und Nordrhein-Westfalens zum Ausdruck.

Die Art *Anodonta cygnea* besiedelte einst alle Flüsse des Landes. Heute ist die Art fast nur noch in stehenden Gewässern zu beobachten, die auch hier als Rückzugsraum „für bessere Zeiten" genutzt werden.

Danksagung

Für die Nachbestimmung der Pisidien danken wir DR. ULRICH BÖßNECK (Erfurt-Vieselbach).

Literatur

ANT, H. & J. H. JUNGBLUTH (1999): Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten und bedrohten Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. Zweite revidierte Fassung. — Schr.-R. Landesanst. Ökol. Landschaftsentw. & Forstpl. Recklinghausen, **17**: 413-448. Recklinghausen.

BANK R. A., FALKNER, G., NORDSIECK H. & THEO E. J. RIPKEN (2001): First Update to Systematics and Nomenclature of the CLECOM-Checklists, including Corrigenda et Addenda to the printed Lists. Heldia, **4** (1/2): A1-A6. München.

BECKMANN, K.-H. & H. KOBIALKA (2002): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen mit Artenindex – Nachtrag. Kartierung zum Schutz der Mollusken in Nordrhein-Westfalen. — LOENSIA, **4**: 1-63. Ascheberg-Herbern.

BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH / BIELEFELD (1998): Jahresbericht 1997 über die Betreuung des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh). Unveröf-

fentlichtes Manuskript. 68 S., Bielefeld.
- (1999): Jahresbericht 1998 über die Betreuung des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh). Unveröffentlichtes Manuskript. 56 S., Bielefeld.
- (2000): Jahresbericht 1999 über die Betreuung des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh). Unveröffentlichtes Manuskript. 73 S., Bielefeld.
- (2001): Jahresbericht 2000 über die Betreuung des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh). Unveröffentlichtes Manuskript. 64 S., Bielefeld.
- (2002): Jahresbericht 2001 über die Betreuung des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh). Unveröffentlichtes Manuskript. 60 S., Bielefeld.

EHRMANN, P. (1933): Weichtiere. — In: BROHMER, P., P. EHRMANN & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas, **2(1)**: 264 S.; 147 Abb., 13 Taf.; Leipzig (Quelle & Meier).

FALKNER, G. (1990): Binnenmollusken.— In: FECHTNER, R. & FALKNER, G.: Weichtiere. Europäische Meeres- und Binnenmollusken.— Steinbachs Naturführer, 10: 112-280; München (Mosaik-Verlag).

FALKNER, G., R. A. BANK & T. VON PROSCHWITZ (2001): Check-list of the non-marine Molluscan Species-group taxa of the States ot Northern, Atlantic and Central Europe (CLECOM I). — Heldia, **4** (1/2): 1-76. München.

FALKNER, G., TH. E. J. RIPKEN & M. FALKNER (2002): Mollusques continentaux de France. Liste de Référence annotée et Bibliographie. — Patrimoines naturels, **52**: 350 S. Paris.

GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C. (1998): Süßwassermollusken. Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. — 136 S., zahlr. Abb. u. Fototaf., Ktn; 12., überarb. u. erw. Aufl.; Hamburg (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung).

GLÖER, P. (2002): Die Tierwelt Deutschlands 73. Teil – Die Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas.— 327 Seiten, ConchBooks. Hackenheim.

JUNGBLUTH, J. H., H. ANT & U. STANGIER (1990): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien IV. – Decheniana, **143**: 232-306. Bonn.

JUNGBLUTH, H. J. & VON KNORRE, D. unter Mitarbeit von G. FALKNER, K. GROH und G. SCHMID (1995): Rote Liste der Binnenmollusken (Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) in Deutschland. 5. (revidierte und erweiterte) Fassung 1994 (Bearbeitungsstand Februar 1994).— Mitt. dtsch. malakozool. Ges., **56/57**: 1-17. Frankfurt/M.

JUNGBLUTH, J. H. (2002): Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln (Gastropoda et Bivalvia) - List of German land and freshwater molluscs including their common names – Diskussionsfassung (in Bearbeitung), überarbeitete Fassung 15.01.2002.— Internet http://www.mollbase.de/list/deunam.htm

KERNEY, M.P., CAMERON, R.A.D. & JUNGBLUTH, J.H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas.— 384 S., 890 Abb., 368 Ktn., Hamburg (Parey).

KOBIALKA, H. , K.-H. BECKMANN & E. SCHRÖDER (2002): Arbeitscheckliste 3 Fassung Mollusken NRW Stand 19.12.2002. 9 Seiten. Ascheberg-Herbern, Höxter-Corvey und Bonn. Internet http://www.mollusken-nrw.de.

KOBIALKA, H. (1999): Beiträge zur Molluskenfauna des Weserberglandes: 4. Die Molluskenfauna des Landkreises Holzminden und angrenzender Regionen – ein Fachbeitrag zur Landschaftsplanung. — Dipl.-Arb. Univ.-Gesamthochsch. Paderborn, Abt. Höxter, 220 S. m. Abb. u. Anhang 1 u. 2. Höxter. [Diese Arbeit ist unter www.agentur-umwelt.de im Internet als PDF-Dokument zum Herunterladen verfügbar].

KORNIUSHIN, A. V. & E. HACKENBERG (2000): Verwendung konchologischer und anatomischer Merkmale für die Bestimmung mitteleuropäischer Arten der Familie Sphaeriidae (Bivalvia), mit neuem Bestimmungsschlüssel und Diagnosen.— Malak. Abh., **20** (6): 45-72. Dresden.

KRIESTEN, B. (1979): Ornithologische Bestandsaufnahmen und Beobachtungen an den Rietberger Fischteichen. - Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld, **34**: 143-162.

MÖBIUS, G. (1965): Die Vogelwelt der Rietberger Fischteiche. - Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld, **17**: 146-221.

PEITZMEIER, J. (1979): Avifauna von Westfalen. 2. Aufl., Abh. Landesmus. Natkd. Münster **41**, 576 S.

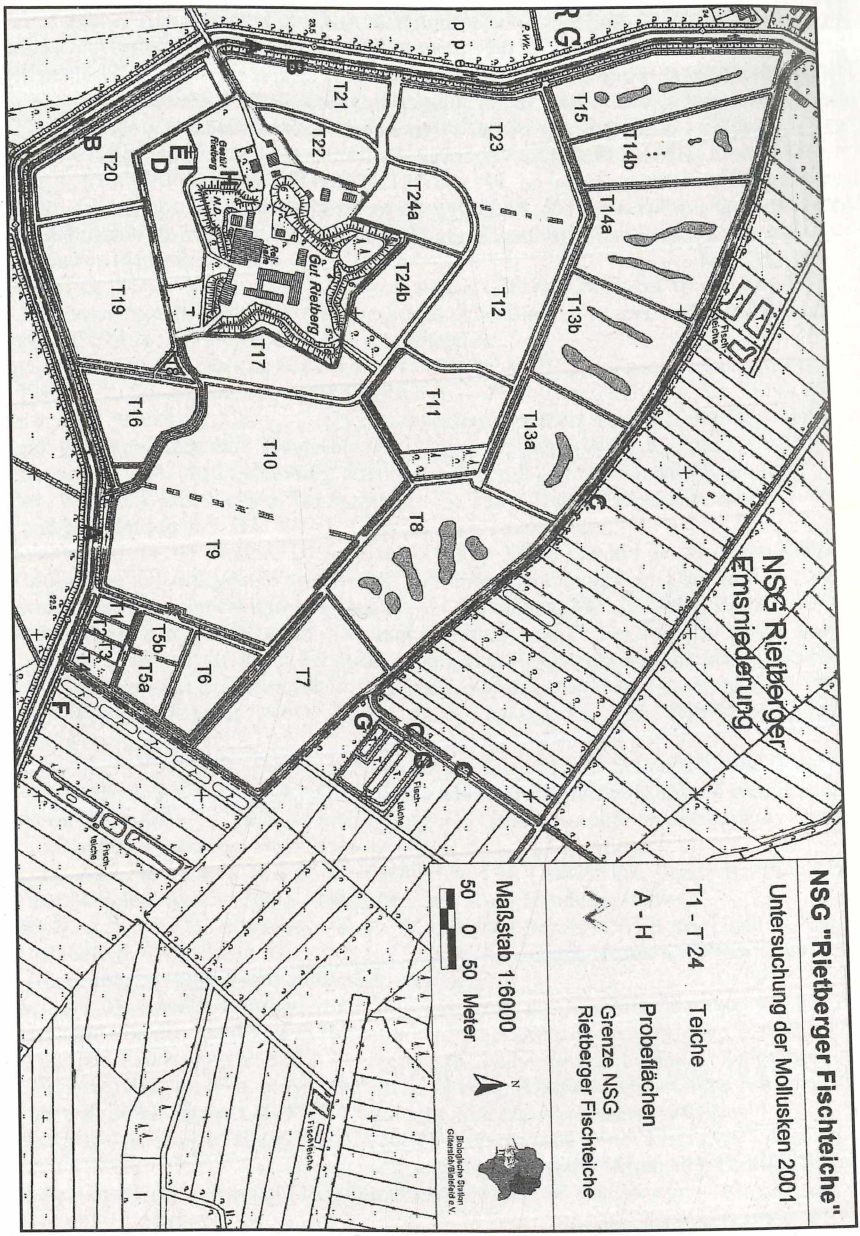
QUIRINI, C. (1999): Flora und Pilze des Naturschutzgebietes „Rietberger Fischteiche". - Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend, **40**: 85-108. Bielefeld.

SAKAUTZKY, H. (1965): Die Rietberger Fischteiche. Geschichtliches – Vegetation - Tierwelt. In: G. Möbius 1965: Die Vogelwelt der Rietberger Fischteiche. - Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend, **17**: 146-221. Bielefeld.

WALTER, B. & PÜCHEL-WIELING, F. (2001): Erster Brutnachweis des Blaukehlchens (*Luscinia svecica cyanecula*) für den Kreis Gütersloh. - Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld, **41**: 257-264.

Anhang

Abbildung 1: Das Untersuchungsgebiet



Tab. 2a: Süßwassermollusken im NSG "Rietberger Fischteiche" in den einzelnen Probeflächen im Jahr 2001

„Biotoptyp"	Ems / Fluß	Graben neben der Ems	Schwarzer Graben	Vorklärbecken Krebszucht	Krebszucht-becken	Teich	Teich	Teicheinlauf Betonbecken	Teich	tempor. Tümpel / Schilf	Teich	Röhricht
Bezeichnung der Probefläche	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**T1**	**T7**	**T7**	**T8**	**T10**	**T11**	**T12**
Viviparus contectus			X									
Bithynia tentaculata		X	X			X		X	X			
Valvata cristata		S										
Valvata piscinalis pisc.		X				X						
Acroloxus lacustris		S										
Galba truncatula												
Stagnicola palustris-K.		S										
Stagnicola fuscus												
Stagnicola corvus										X		
Radix auricularia						X			X			
Radix balthica						X			X			
Lymnaea stagnalis	S	X			X	X		X	X			
Physa fontinalis	X		X									
Physella acuta				X	X							
Planorbarius corneus										X		
Planorbis planorbis										X		X
Anisus vortex	X		X			X			X	X		
Bathyomphalus cont.			X				X					
Gyraulus albus	X	X	X			X			X	S		
Gyraulus laevis						X						
Gyraulus crista						X						
Segmentina nitida		X	X						X	X		
Ancylus fluviatilis	X			X								
Unio pictorum	X											
Anodonta anatina	X	X										
Anodonta cygnea		X				X						
Sphaerium corneum		X			X		X	X				
Musculium lacustre		X	X						X		X	
Pisidium henslowanum		S	X			X						
Pisidium supinum	X	S										
Pisidium cf. *hibernicum*										X		
Pisidium milium						X				X		X
Pisidium subtruncatum	X	X				X						
Pisidium nitidum		X	X			X			X			
Pisidium obtusale										X		
Pisidium casertanum	X		X							X		
Art der Probe	**E**	**I**	**I**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**I**	**E**	**E**
Anzahl Arten	**10**	**17**	**10**	**2**	**3**	**11**	**2**	**3**	**8**	**12**	**2**	**2**

Legende: I = Intensives Keschern, E = Keschern stichprobenartig, X = Lebendnachweis, S = Leere Schalen oder Gehäuse / Status unklar.

Tab. 2b: Süßwassermollusken im NSG "Rietberger Fischteiche" in den einzelnen Probeflächen im Jahr 2001

„Biotoptyp“	Teich	Teich	Teich	Teich	Teich	Teich	Teicheinlauf Betonbecken	Teich	Großseggenried Emsniederung
Bezeichnung der Probefläche	**T14a**	**T14b**	**T15**	**T16**	**T20**	**T21**	**T22**	**T23**	**F**
Viviparus contectus					X				
Bithynia tentaculata	X	X	X	X		X			
Valvata cristata		X			X				
Valvata piscinalis pisc.						X			
Acroloxus lacustris	X			X					
Galba truncatula	X								
Stagnicola palustris-K.									
Stagnicola fuscus									X
Stagnicola corvus									
Radix auricularia		X							
Radix balthica						X	X	X	
Lymnaea stagnalis				X		X			
Physa fontinalis									
Physella acuta									
Planorbarius corneus									
Planorbis planorbis									
Anisus vortex	X	X	X	X	X	X			
Bathyomphalus cont.					X				
Gyraulus albus	X	X	X	X	X	X			
Gyraulus laevis	X								
Gyraulus crista									
Segmentina nitida					X	X			
Ancylus fluviatilis							X		
Unio pictorum									
Anodonta anatina									
Anodonta cygnea		X							
Sphaerium corneum							X		
Musculium lacustre	X		X		X	X		X	
Pisidium henslowanum	X			X	X				
Pisidium supinum									
Pisidium cf. *hibernicum*									
Pisidium milium					X				
Pisidium subtruncatum								X	
Pisidium nitidum	X		X			X		X	
Pisidium obtusale									
Pisidium casertanum									
Art der Probe	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**I**	**E**	**E**	**I**
Anzahl Arten	**9**	**6**	**5**	**4**	**8**	**11**	**3**	**5**	**1**

Legende: I = Intensives Keschern, E = Keschern stichprobenartig, X = Lebendnachweis

Tab. 3: Landmollusken im NSG "Rietberger Fischteiche" in den einzelnen Probeflächen im Jahr 2001

„Biotoptyp"	Emsböschung	Schwarzer Graben Böschung	Erlenbruch bei T 7	Röhricht	Röhricht	Unter Schotter	Röhricht/Wegesaum	Röhricht	Röhricht	Wall am Gutshof	Kalkschotter-Wegesaum	Großseggenried Emsniederung
Bezeichnung der Probefläche	**A**	**C**	**G**	**T7**	**T12**	**T14 b**	**T15**	**T20**	**T21**	**H**	**I**	**F**
Artname												X
Carychium minimum			X	X								
Carychium tridentatum							X					
Cochlicopa lubrica		X	X				X	X	X		X	X
Vallonia costata							X			X	X	
Vallonia pulchella							X					
Columella edentula								X				
Vertigo antivertigo					X							
Vertigo pygmaea												
Succinea putris	X	X	X	X			X		X			X
Succinella oblonga	X	X			X							X
Oxyloma elegans		X				X						
Punctum pygmaeum					X							
Discus rotundatus	X		X									
Zonitoides nitidus	X	X		X	X				X		X	X
Euconulus praticola				X	X				X			X
Vitrina pellucida		X				X						
Vitrea contracta			X			X						
Nesovitrea hammonis										X		
Oxychilus cellarius						X		X				X
Oxychilus alliarius							X					
Deroceras laeve				X	X		X		X			X
Deroceras reticulatum			X				X					
Arion lusitanicus	X		X									
Arion fasciatus			X									
Arion silvaticus		X				X						
Arion intermedius									X	X		
Trichia hispida		X	X					X	X			
Cepaea nemoralis	X				X		X					
Art der Probe	**E**	**E**	**I**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**E**	**I**
Anzahl Arten	**6**	**8**	**9**	**5**	**6**	**2**	**8**	**4**	**8**	**5**	**4**	**10**

Legende: I = Intensives Keschern, E = Keschern stichprobenartig, X = Lebendnachweis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Kobialka Hajo, Walter Bernhard

Artikel/Article: Die Molluskenfauna des NSG "Rietberger Fischteiche" (Kreis Gütersloh) 419-431